

Lidl-Kunden spenden für Tafel Haselünne

Von Martin Reinholz | 01.10.2020, 12:23 Uhr



Spendenübergabe bei der Tafel in Haselünne: Michael Seipelt (von links), Gerd Löcken, Gerd Schoon, Hermann Stegemeyer und Angelika Esders (beide Tafel Haselünne).

FOTO: MARTIN REINHOLZ

Die Tafel Haselünne hat 1 152 Euro als Spende vom Lebensmitteldiscounter Lidl erhalten. Das Geld stammt aus den Pfandspenden des Unternehmens und soll für die Anschaffung von Tischen sowie Transport- und Servicewagen eingesetzt werden.

„Wir freuen uns sehr über die neuen Tische, die uns neue und wertvolle Ablagemöglichkeiten bieten. Darüber hinaus erleichtern die neuen Transport- und Servicewagen unseren ehrenamtlichen Helfern die Arbeit sehr“, sagte Gerd Schoon, Vorsitzender der Tafel Haselünne, bei der Spendenübergabe.

Gerd Löcken, Verkaufsleiter der Lidl-Regionalgesellschaft Cloppenburg, erklärte, dass mit der Pfandgeldspende die Tafeln über die klassische Lebensmittelabgabe hinaus gezielt finanziell gefördert würden. „Dass unsere Kunden dies in einem so großen Umfang unterstützen, ist für uns eine großartige Bestätigung unserer Zusammenarbeit“, sagte Löcken, der gemeinsam mit seinem Kollegen Michael Seipelt, Beauftragter für Sozialangelegenheiten bei Lidl, nach Haselünne gekommen war.

Kunden spenden per Knopfdruck

Bereits seit März 2008 arbeitete das Unternehmen Lidl mit dem Dachverband der deutschen Tafeln zusammen, erklärte Michael Seipelt, und wies auf den „kontinuierlichen Ausbau“ dieser Zusammenarbeit hin. Mittlerweile wurden rund 6 100 Pfandautomaten in rund 3 200 Filialen mit einem Pfandspendenknopf ausgestattet. Bei der Rückgabe von Leergut könnten Kunden mittels Knopfdruck entscheiden, ob sie einen Teilbetrag oder den gesamten Pfandbetrag an die Tafel Deutschland spenden möchten, so Seipelt weiter.

Die Lidl-Kunden hätten mit Kleinsbeträgen „Unglaubliches“ möglich gemacht, so der Firmenvertreter. Über 20 Millionen Euro gingen bis heute an die Tafeln in Deutschland, davon rund 2 430 000 Euro an die Tafeln in Niedersachsen und Bremen. Mit der Pfandspende würden finanzielle Mittel zur Verfügung gestellt, die den Dachverband der deutschen Tafeln in die Lage versetzten, die Arbeit der lokalen Tafeln projektbezogen und bedarfsgerecht zu fördern, so die Lidl-Vertreter. Alleine in Niedersachsen habe es bereits bis zu 330 Projekte gegeben.

Leichter Rückgang bei den Kunden in Corona-Zeit

Gerd Schoon, Leiter der Tafel in Haselünne, freute sich über die finanzielle Unterstützung. Obwohl in der Corona-Zeit etwa 30 Prozent weniger an Kundschaft komme, sei die Nachfrage nach wie vor groß, so der Vorsitzende. Neben der Zahl der Kunden sei in der Corona-Zeit aber auch die Anzahl der ehrenamtlichen Helfer zurückgegangen. „Viele unserer Helfer gehören zu der Risikogruppe und halten sich verständlicherweise etwas zurück“, erklärte Schoon.